

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 254

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Anslaud: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — L'exportation d'horlogerie suisse. — Kondensierte Milch in Japan. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Baumwollanbau in den Vereinigten Staaten.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 8. September 1911 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 ff. O. R. in bezug auf folgenden abhanden gekommenen Werttitel verfügt: Sparkassaschein Nr. 167,935 der St. Gallischen Kantonalbank von Fr. 1271.15 (Wert 31. Dezember 1910), d. d. 26. Juni 1909, lautend auf Wilhelm Berger, Kronhübl. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. St. Gallen, den 11. September 1911. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 66293 vom 23. Dezember 1894 per Fr. 1000 der Lebensversicherungsgesellschaft Caisse Paternelle, in Paris, zugunsten des Armin Götz, Pächter in Reinach. Ein allfälliger Inhaber dieser Urkunde wird hiemit aufgefordert, das Papier binnen einer Frist von drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an, d. h. bis 6. Januar 1912, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 452*) Kulm, den 26. September 1911. Das Bezirksgericht Kulm.

En exécution d'une ordonnance rendue par le président du tribunal civil du district du Val-de-Travers le 12 octobre 1910, le détenteur inconnu de l'obligation foncière du Crédit foncier neuchâtelois n° 11299, première catégorie, au porteur, du capital de fr. 500, titre qui a disparu, est sommé de le produire et de le déposer au greffe de ce tribunal à Motiers, dans le délai de trois ans; à dater de la première publication du présent avis, à défaut, de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 125*) Motiers-Travers, le 12 octobre 1910. Le greffier du tribunal: P. Hainard.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale Zürich — Zurich — Zurigo

Hausbaltungsartikel. — 1911. 11. Oktober. Die Firma A. Pfister-Honegger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 48) vom 23. Februar 1911, pag. 297) verzeigt als Domizil, Wohnort und Geschäftslokal: Zürich IV, Landenbergstrasse 16.

Graphische Industrie. — 11. Oktober. Die Firma Arnold Widmer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 182) vom 22. Juli 1911, pag. 1258) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Irchelstrasse 22, verlegt.

Elektrische Installationen. — 11. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma G. Strippel & Co. in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 63) vom 11. März 1911, pag. 402), Gesellschafter: Georg Strippel und Oscar Bar, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen. Inhaber der Firma G. Strippel in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Georg Strippel, von Frankfurt a. M., in Zürich IV. Installationsgeschäft für elektrische Licht- und Kraftanlagen. Rothbühlstrasse 20.

Buchbinderei, Papeterie. — 11. Oktober. Bertha Kessler und Rosa Kessler, beide von Waldstatt (Appenzell), in Zürich V, haben unter der Firma B. & R. Kessler in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nahm. Papeterie und Buchbinderei. Gemeindegasse 63.

11. Oktober. Effekten-Gesellschaft A.-G. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 191) vom 23. Juli 1910, pag. 1398). Albert Sulzer-Grossmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Dr. jur. Hans Sulzer, von und in Winterthur. Der Genannte führt Kollektivunterschrift.

Drogen, Chemikalien, etc. — 11. Oktober. Die Firma Max Platschek in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 224) vom 9. September 1911, pag. 1511), Drogen und Materialwaren, Agentur für Chemikalien und Salze — Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Wien — wird zufolge Entschensens der Firma am Sitze ihrer Hauptniederlassung, damit von Amtswegen gelöscht.

Steinholzindustrie, etc. — 11. Oktober. Die Firma Marie Bodenmann in Oberhausen-Stäfa (S. H. A. B. Nr. 170) vom 6. Juni 1909, pag. 1213), und damit die Prokura Johannes Bodenmann-Herzog, Immobilienverkehr und Steinholzindustrie, wird infolge Wegzuges der Inhaberin und des Prokuristen ins Ausland von Amtswegen gelöscht.

12. Oktober. Zürcher-Glühlampen-Fabrik in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 301) vom 6. Dezember 1907, pag. 2077). Das Geschäftslokal befindet sich nun Sibhofstrasse 3, zum Hansahof.

Sanitäre Einrichtungen, etc. — 12. Oktober. „Deco“ Aktiengesellschaft in Künzacht (S. H. A. B. Nr. 50) vom 25. Februar 1911, pag. 307). Die Prokura von Alexander Macieczyk ist erloschen.

Isolationsmaterial. — 12. Oktober. Isola-Werke A.-G. in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 183) vom 14. Juli 1910, pag. 1289). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in den Generalversammlungen vom 22. Oktober 1910 und 31. März 1911 ihre Statuten abgeändert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nun Continentale Isola-Werke A.-G. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von Isolationsmaterialien und andern verwandten technischen Artikeln. Das Grundkapital der Gesellschaft ist festgesetzt auf Fr. 1,200,000, eingeteilt in 800 Stammaktien von je Fr. 500 und 1600 Prioritätsaktien von je Fr. 500, alle auf den Inhaber lautend. Das Stammkapital ist voll ausgegeben, während von den Prioritätsaktien zurzeit erst 1122 Stück = Fr. 561,000 nominal, begeben sind. Die Ausgabe der restlichen Prioritätsaktien erfolgt nach Beschluss des Verwaltungsrates. Publikationsorgane der Gesellschaft sind die „Neue Zürcher Zeitung“ und die „Frankfurter Zeitung“. Der Verwaltungsrat besteht aus 5-11 Mitgliedern. Die Prokura von Arthur Ernst Joerin ist erloschen.

Blechwaren, sanitäre Anlagen, etc. — 12. Oktober. Inhaber der Firma H. Winkler in Zürich V ist Heinrich Winkler, von Breslau, in Zürich I Vertretung der Firma „J. A. Jahn, Aktiengesellschaft“ in Erfurt-Iversgehofen. Schornsteinaufsatz- und Blechwarenfabrik, Luftbeizungs- und sanitäre Anlagen. Mühlbachstrasse 7.

12. Oktober. Die unter der Firma «Società del Lineolium», mit Sitz in Mailand, seit 14. Juni 1898 zu Recht bestehende Aktiengesellschaft, hat in Zürich unter der Firma Società del Lineolium, Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Die heute gültigen Statuten datieren vom 28. März 1907. Die Dauer der Gesellschaft erstreckt sich bis zum 31. Dezember 1918, dieselbe kann jedoch durch Beschluss der Aktionärversammlung verlängert werden. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Lineolium und ähnlichen Produkten. Das Gesellschaftskapital beträgt 2,000,000 Lire und ist eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je 100 Lire. Dasselbe kann durch Verwaltungsratsbeschluss auf 3,000,000 Lire erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in der «Gazzetta Ufficiale del Regno» und im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Namens der Gesellschaft führen je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates: Giovanni Battista Pirrelli, in Mailand; der Vizepräsident: Cesare Mangili, in Mailand, und der Direktor: Giovanni Battista Origoni, in Mailand. An Luigi Squarciafico, in Mailand, ist Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Bleicherwegplatz 50, Zürich II.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Uhren und Bijouterie. — 1911. 11. Oktober. Der Inhaber der Firma P. Müller in Bern (S. H. A. B. Nr. 235) vom 6. Juni 1905, pag. 937) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Bijouterie.

Tuchwarenversand. — 11. Oktober. Frau Adele Zumbrunn, von Ringenberg, in Bern, und Eduard Steiner-Rolli, von Thun, in Niederdorf-Zürich, haben unter der Firma Zumbrunn & Co. in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1911 begonnen hat. Adele Zumbrunn ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Eduard Steiner-Rolli ist Kommanditist mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin, Johann Zumbrunn, von Ringenberg, in Bern. Tuchwarenversandgeschäft. Lorrainestrasse 21, und vom 1. November 1911 hinweg Herzogstrasse 24.

Bureau Büren

11. Oktober. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Bütti in Bütti bei Büren (S. H. A. B. Nr. 194) vom 3. August 1908, pag. 1381) hat in ihrer Versammlung vom 13. Juli 1911 als neue Vorstandsmitglieder gewählt: Als Präsident, am Platze des bisherigen G. Röllsberger: Niklaus Hügi, Bedichts sel., Landwirt, von Oberwil, in Bütti, bisheriger Beisitzer; als Beisitzer am Platze dieses letztern: Fritz Stauffer, Josephs sel., Landwirt, von und in Bütti. Präsident, eventuell Vizepräsident, zeichnen mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Bureau de Courteley

Boîtes de montres, etc. — 10 octobre. Arnold Jacot, originaire du Lécel, domicilié à La Chaux-de-Fonds, Arnold Leuba, originaire de Buttet, domicilié à La Chaux-de-Fonds, et Armand Leuba, originaire de Buttet, domicilié à Renan, ont constitué, à Renan, sous la raison sociale Leuba, Jacot & Co., une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 3 octobre 1911. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des associés Arnold Jacot et Armand Leuba. Fabrique de boîtes de montres or et argent et vente de matières précieuses.

Bureau Nidau

11. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Dampf-wäscherei Biel-Nidau Zürcher & Co. in Nidau (S. H. A. B. Nr. 89) vom

14. Februar 1911, pag. 233) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Dampfwäscherei Biel-Nidau M. Zürcher» in Nidau.

Inhaber der Firma Dampfwäscherei Biel-Nidau M. Zürcher in Nidau ist Moritz Zürcher, von Menzigen (Kt. Zug), in Nidau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Dampfwäscherei Biel-Nidau Zürcher & Co». Dampfwäscherei und Glätterei.

Bureau de Saingnèler (district des Franches-Montagnes)

11 octobre. La raison Amaga Watch Paul Boillat, aux Breuleux, fabrication d'horlogerie (F. o. s. d. c. du 10 juin 1911, n° 151, page 1053), est radiée ensuite de changement de la raison sociale. L'actif et le passif sont repris par la maison «Paul Boillat».

Horlogerie. — 11 octobre. Le chef de la maison Paul Boillat, aux Breuleux, est Paul Boillat, originaire de La Chaux, demeurant aux Breuleux. Fabrication d'horlogerie.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 12. Oktober. Unter der Firma Vereinigte Baumwollspinnereien hat sich mit Sitz in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft der Vereinigten Baumwollspinnereien gebildet zu dem Zwecke, die schweizerischen Baumwollspinnereien, welche sich mit der Erzeugung von Calicot-Garnen beschäftigen, lebensfähig zu erhalten. Die Statuten sind am 4. September 1911 festgestellt worden. Zur Aufnahme neuer Mitglieder bedarf es der schriftlichen Anmeldung beim Vorstände der Genossenschaft und der Zustimmung der Mehrheit der Genossenschafter. Der Austritt aus der Genossenschaft kann frühestens am 31. Dezember 1913 auf vorherige sechsmonatliche Kündigung erklärt werden. Von diesem Termin ab steht der Austritt jeweils auf den Schluss eines Rechnungsjahres frei unter Wahrung einer sechsmonatlichen Kündigung. Zum Zwecke der Finanzierung der Genossenschaft legen die bei der Gründung der Genossenschaft beteiligten Spinnereien ein Genossenschaftskapital von Fr. 100,000 zusammen, welche auf die einzelnen Spinnereien im Verhältnis ihrer Kontingentzuteilung zu verteilen sind. Auf seine Einlage hat jeder Genossenschafter 10% bar einzubezahlen und für den Rest beim Vorstand einen Verpflichtungsschein zu hinterlegen. Ueber eventuelle weitere Einzahlungen auf diese Einlage beschliesst bis auf 25% der Vorstand, nachher die Generalversammlung. Jeder neu eintretende Genossenschafter hat bei seinem Eintritte ausser einem von der Generalversammlung zu bestimmenden Eintrittsgelde einen von der Generalversammlung nach Massgabe des ihm zufallenden Kontingentes zu bestimmenden Beitrag an die Genossenschaftskasse zu leisten. Zur Bestreitung der laufenden Spesen der Genossenschaft hat jeder Genossenschafter 1% der Nettobeträge der Garnfakturen an die Genossenschaftskasse abzuführen. Sollte dieser Betrag nicht ausreichen, so kann der Betrag durch Generalversammlungsbeschluss bis auf maximum 5% erhöht werden. Zu einer noch weiter gehenden Erhöhung ist Einstimmigkeit aller Genossenschafter erforderlich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Genossenschafter, der Vorstand, die Verkaufsstelle, die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten und zwei Mitgliedern, und zwei Suppleanten. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen mittelst chargierter Zuschriften. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv je zu zweien die Vorstandsmitglieder und die Suppleanten, diese unter sich oder mit einem Vorstandsmitglied. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Hermann Bühler, in Winterthur, Präsident; Jean Keller, in Derendingen, und Walter Merz, in Winterthur, Mitglieder; J. Heusser-Staub, in Uster, und Kaspar Spälty, in Matt, Suppleanten.

12. Oktober. Braunwaldbahn-Gesellschaft in Lintbal (S. H. A. B. Nr. 427 vom 31. Oktober 1905, pag. 1706). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 2. Oktober 1911 dem Dr. Heinrich Daeniker, von und in Zürich, die Befugnis erteilt, in Gemeinschaft mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Die Unterschrift des Dr. Rud. von Schulbess ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1911. 11. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Birstaler Portlandementfabrik bei Liesberg mit Sitz in Bärschwil (S. H. A. B. Nr. 25 vom 28. Januar 1911, pag. 146, und dortige Verweisungen) sind Richard Schumacher, in Laufen, Ignaz Cueni, in Röschenz, und Constantin Senn, in Delsberg, ausgeschieden, und es ist deren Unterschriftsberechtigung somit erloschen. An deren Stelle hat der Verwaltungsrat gemäss § 18 der Statuten die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu zweien erteilt an August Weiss, Bauunternehmer in Lörach (Baden), welcher nun mit dem ebenfalls zeichnungsberechtigten Mitgliede des Verwaltungsrates Carl Winzer oder einem Prokuristen durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

Bureau Dornach

11. Oktober. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Baugesellschaft Dornach-Arlesheim Daum & Co in Dornach (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, pag. 1156, und Nr. 182 vom 22. Juli 1911, pag. 1259) ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Josef Schöpf, Architekt, von Insbruck, wohnhaft in Basel. Derselbe führt namens der Firma die Einzelunterschrift. Dagegen ist die Zeichnungsbefugnis des Gesellschafters Wilhelm Meyer erloschen.

Bureau Kriegtetten

10. Oktober. Die Brunnengenossenschaft Horriwil in Horriwil (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, pag. 2017, und Nr. 53 vom 4. März 1908, pag. 363) hat in ihren Generalversammlungen vom 20. August und 20. September 1911 ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht verändert. Der Vorstand wurde neu bestellt und gewählt als: Präsident: Linus Lüthi; Vizepräsident: Lukas Ziegler; Aktuar: Moritz Guldemann; Kassier: Simon Guldemann, Brunnenmeister; Simon Steiner; alle in Horriwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Bureau Olten

Filztueb. — 12. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Conrad Munzinger & Cie. in Olten (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. Juni 1905, pag. 1089) ist Frau Anna Mätz, geb. Munzinger, Ehefrau des Robert Mätz, in Olten, ausgetreten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Spedition, Kommission, etc. — 1911. 9. Oktober. Die Firma «M. Höfle zum Sultan» in Basel, Zigarrengeschäft (S. H. A. B. Nr. 200 vom 3. August 1910, pag. 1395), lässt den bisherigen Zusatz zum Sultan weg, so dass sie nur noch M. Höfle lautet; sodann ändert sie die Natur ihres Geschäftes ab in: Spedition, Kommission und Vertretungen. Des fernern erteilt sie Procura an Ernst Wilhelm Höfle, von und in Basel, Ehemann der Inhaberin. Geschäftslokal numehr: Pfluggasse 6.

Seidenabfälle und Floretseide. — 9. Oktober. In der Firma F. Fankhauser & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1900, pag. 31) ist die an Jakob Degen erteilte Procura erloschen. Geschäftslokal numehr: Malzgasse 18.

Maschinen für die Textilindustrie. — 9. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Mertz in Basel, Fabrikation und Vertretungen in Maschinen für die Textilindustrie (S. H. A. B. Nr. 154 vom 14. Juni 1910, pag. 1078), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Kaffee, Kolonialwaren. — 10. Oktober. Die Firma Rud. Stöhr in Basel, Handel in Kaffee und Kolonialwaren (S. H. A. B. Nr. 13 vom 14. Januar 1904, pag. 49), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Stickereien, etc. — 10. Oktober. Die Firma Sonderegger & Co in Herisau (eingetragen im Handelsregister Appenzel A.-Rh. am 10. August 1910 und publiziert im Schweiz. Handelsamtblatt Nr. 207 vom 11. August 1910, pag. 1439), bestehend aus den beiden unbeschränkt haftenden Gesellschaftern Emil Sonderegger und Albin Sonderegger, beide von Heiden, in Herisau, und den Kommanditären Frau Ida Sonderegger-Tanner, von Heiden, in Herisau, mit der Summe von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000), Adolf Meyer-Sonderegger, von und in Herisau, mit der Summe von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000), und Hans Wetter-Sonderegger, von und in Herisau, mit der Summe von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), hat am 1. Oktober 1910 in Basel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur befugt die beiden Gesellschafter Emil und Albin Sonderegger. Verkauf von Stickereien und Stoffen. Aeschengraben 14.

11. Oktober. Die beiden Firmen:

Leon Levy, Mercerie und Bonneterie (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Juli 1907, pag. 1358/9), und

He. Dümlin, Versandgeschäft (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. Juni 1900, pag. 859), sind infolge Konkurses der Inhaber von Amteswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 11. Oktober. Die Firma Emil Amsler, Gasthof z. Ochsen in Aarau (S. H. A. B. 1907, pag. 363), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Baden

10. Oktober. Die Firma Brauerei Müller, vormals J. Weber, Hans Müller in Baden (S. H. A. B. 1897, pag. 58) ist abgeändert worden in Bierbrauerei H. Müller.

10. Oktober. Die Firma Bierbrauerei H. Müller in Baden erteilt Procura an Hans Frey, von Zürich, in Wettingen.

Bezirk Bremgarten

10. Oktober. Unter der Firma Elektrizitäts-Genossenschaft Jonen hat sich mit dem Sitze in Jonen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Gemeinde Jonen eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 24. September 1911 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterschrift der Statuten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Gesellschaftsschulden einbezahlt. Solche Mitglieder, welche der Gesellschaft zehn Jahre angehört haben, und solche, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzins zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar miteinander die rechtsverbindliche Unterschrift. Jeder derselben kann durch den Vizepräsidenten oder durch das nächstfolgende Vorstandsmitglied vertreten werden. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Aloys Wind, Pfarrer, von Kaiserstuhl; Vizepräsident ist Adelrich Gyr, Arzt, von Einsiedeln; Aktuar ist Arnold Huber, jun., Landwirt, von Jonen; Kassier ist Simon Rüttimann, Lehrer, von Jonen; Beisitzer ist Gottfried Rüttimann, Landwirt, von Jonen; alle in Jonen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Vins. — 1911. 10. octobre. Le chef de la maison Alf. Held, à Cully, est Alfred, fils d'Ulrich Held, de Ruegsau (Berne), son domicile. Vins en gros.

Bureau de Moudon

10. octobre. La Société coopérative de consommation, Lucens, association, dont le siège est à Lucens (F. o. s. d. c. des 4 août 1893, page 720, et 20 juin 1905, page 1022), a dans son assemblée générale du 25 septembre 1911, composé son comité de direction comme suit: Emile Wenger, président; Weber Gonthier, vice-président; Jules Raymond-Schneider, secrétaire; Paul Robert, caissier, et Alfred Farnhi; tous domiciliés à Lucens.

Comestibles, primeurs. — 11. octobre. La raison Fanny Porechet, à Moudon, comestibles et primeurs (F. o. s. d. c. du 14 octobre 1909, page 1730), est radiée pour cause d'insuffisance d'affaires, art. 13, dernier alinéa du règlement.

Bureau de Nyon

Laiterie. — 10 octobre. Le chef de la maison Frank Humbert, à Arzier, est Frank-John Humbert, de Marchissy, domicilié à Arzier. Exploitation de la laiterie.

Cafetier. — 10 octobre. Le chef de la maison Louis Pause, à Prangins, est Louis-Henri Pause, de Pizy, domicilié à Prangins. Exploitation du Café des Alpes.

Epicerie, etc. — 10 octobre. Le chef de la maison W^m Rapp, à Prangins, est William-Elie-Benjamin Rapp, de Commugny, domicilié à Prangins. Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Bureau de Vevey

Verreries, etc. — 10 octobre. La raison Reymondin frères, à Montreux (Le Châtelard), société en nom collectif, porcelaine, faïence, verrerie, articles de ménage (F. o. s. du c. du 8 janvier 1909, n^o 5, page 32), est radiée ensuite de dissolution de la société et de remise de commerce.

Verreries, etc. — 10 octobre. Le chef de la raison H. Reymondin, à Montreux, Le Châtelard, est Henri, fils de Henri Reymondin, de Pully, domicilié à la Rouvenaz, Montreux (Le Châtelard). Porcelaine, faïence, verrerie, articles de ménage. La Rouvenaz, Place du Marché n^o 7, Montreux, Le Châtelard.

Café-restaurant. — 10 octobre. La raison François Boulet, à Montreux, exploitation du «Café-Restaurant du Nord», à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. du 29 janvier 1903, n^o 35, page 137), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Ganterie et nouveautés. — 1911. 11 octobre. La société en nom collectif M^{lles} Ruffet, ganterie et nouveautés, à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1901, page 1622), a été dissoute dès le 16 mars 1911. La liquidation étant actuellement terminée, cette société est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

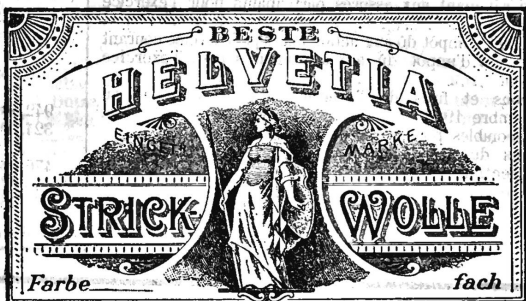
Marken — Marques — Marche

Hintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 30073. — 10. Oktober 1911, 8 Uhr.

H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Wollgarne.



(Uebertragung von Nr. 21769 der Firma Moersdorff & Müller, Nachf. v. H. A. Scherer a. d. Sihl.)

Nr. 30074. — 10. Oktober 1911, 8 Uhr.

H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Wollgarne.



(Uebertragung von Nr. 21770 der Firma Moersdorff & Müller, Nachf. v. H. A. Scherer a. d. Sihl.)

Nr. 30075. — 10. Oktober 1911, 8 Uhr.

H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Halifax-Wolle.



(Uebertragung von Nr. 25082 der Firma Moersdorff & Müller, Nachf. v. H. A. Scherer a. d. Sihl.)

Nr. 30076. — 10. Oktober 1911, 8 Uhr.

H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Wollgarne.



(Uebertragung von Nr. 25083 der Firma Moersdorff & Müller, Nachf. v. H. A. Scherer a. d. Sihl.)

Nr. 30077. — 10. Oktober 1911, 8 Uhr.

H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Englische Schweisswolle.

ENGLISCHE SCHWEISS-WOLLE



(Uebertragung von Nr. 25084 der Firma Moersdorff & Müller, Nachf. v. H. A. Scherer a. d. Sihl.)

Nr. 30078. — 10. Oktober 1911, 8 Uhr.

H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Wollgarne.



(Uebertragung von Nr. 25085 der Firma Moersdorff & Müller, Nachf. v. H. A. Scherer a. d. Sihl.)

Nr. 30079. — 10. Oktober 1911, 8 Uhr.

Dictaphone Company, Handel,
Zürich (Schweiz).

Diktiermaschinen und Wiedergabemaschinen, deren Bestandteile, sowie darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Dictaphone

(Uebertragung von Nr. 29353 der Firma A. Müller & Co.)

N° 30080. — 11 octobre 1911, 8 h.

Schwob frères & C°, fabrication,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres et bijouterie.

KADI

Compagnie d'assurances générales sur la vie des hommes, à Paris

Actif

Balance générale des écritures au 31 décembre 1910

Passif

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
118,324,778	89	Immeubles.	3,000,000	—
125,833,286	14	Fonds d'Etat français.	15,387,709	—
14,897,478	27	Emprunts des départements, communes et chambres de commerce.	1,500,000	—
361,306,070	58	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	5,500,000	—
38,337,844	12	Valeurs françaises diverses.	3,650,000	—
141,361,938	66	Fonds d'Etats étrangers.	1,000,000	—
70,320,726	25	Valeurs étrangères diverses.	3,828,809	34
336,487	88	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.	1,024,426	35
13,901,291	09	Placements hypothécaires.	Réserves mathématiques:	
20,306,523	18	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.	pour risques en cours (réassurances non déduites) fr. 875,454,703.95	
86,939	50	Valeur des usufruits.	des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:	
1,142,865	20	Valeur des nues propriétés.	a) à des entreprises enregistrées 7,245,359.90	
588,508	90	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	b) à des entreprises non enregistrées 552,047.15	7,797,407.05
410,990	—	Sommes dues par les réassureurs pour:	pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	867,657,296 90
—	—	Sinistres à régler.	Réserve supplémentaire des comptes d'assurances et de rentes viagères	10,092,338 65
—	—	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	1,042,000 —
3,618,183	40	Rachats effectués et non réglés.	Cautionnements pour opérations à l'étranger	336,487 88
10,922,710	70	Primes échues et non recouvrées.	Sinistres à régler	2,850,315 75
751,740	68	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	Assurances échues et non réglées	722,424 10
467,545	44	Espèces en caisse.	Arrérages échus et non réglés	1,239,592 30
6,727,174	78	Espèces en banque.	Loyers reçus d'avance	949,580 80
693,554	60	Soldes des agences.	Créances hypothécaires sur immeubles appartenant à l'entreprise	210,000 —
		Divers comptes débiteurs.	Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	1,570,280 36
			Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice précédent	8,133 19
			Dividende net d'impôt dû aux actionnaires p. l'exercice courant	6,300,000 —
			Dividende net d'impôt dû aux actionnaires pour l'exercice précédent	56,150 —
			Commissions et frais de l'exercice restant à régler au 31 décembre 1910	942,400 —
			Fonds disponibles pour actes de bienfaisance	324,397 48
			Allocations dues à la caisse de retraite du personnel et à la direction	476,367 —
			Solde créditeur du compte de profits et pertes	43,678 72
			Divers comptes créditeurs	564,250 44
930,336,638	26		930,336,638	26

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

L'exportation d'horlogerie suisse

Le trafic total a été en 1910 plus considérable que jamais, en quantité, quoique les montres en or et en argent soient restées en quantité et en valeur bien au-dessous du chiffre de l'année 1906 qui constituait un maximum. Ce n'est que dans le premier trimestre de 1911 que les montres en or arrivèrent à un chiffre supérieur à celui de la même période de l'année 1906; mais il n'en a pas été de même des montres en argent. L'exportation des montres finies en nickel a par contre dépassé en 1910 de 34 % le chiffre de l'année 1906 et pour le premier trimestre de 1911 l'augmentation par rapport à l'année 1906 est même de 51,8 %.

Les chiffres de l'exportation totale, indiqués par trimestre dans le rapport annuel du bureau fédéral de statistique commerciale, montrent que l'industrie de l'horlogerie se rapproche de nouveau peu à peu d'une situation satisfaisante.

Nombre de montres, de mouvements et de boîtes, et valeur totale de la catégorie des montres, en millions de francs:

	1907		1908	
	Nombre	Valeur	Nombre	Valeur
I ^{er} trimestre	2,622,785	91,784	2,391,515	29,630
II ^e "	2,857,844	36,173	2,374,461	29,685
III ^e "	2,983,139	36,914	2,403,625	30,733
IV ^e "	3,380,180	44,397	3,018,602	39,249
Total	11,743,448	149,268	10,188,203	129,297

	1909		1910		1911	
	Nombre	Valeur	Nombre	Valeur	Nombre	Valeur
I ^{er} trimestre	2,192,343	24,055	2,762,149	29,877	3,846,028	34,918
II ^e "	2,465,705	27,391	3,151,413	34,618	3,764,221	38,524
III ^e "	2,773,183	31,572	3,801,674	36,861	—	—
IV ^e "	3,359,288	41,457	3,748,485	45,660	—	—
Total	10,790,519	125,975	12,963,721	147,017	—	—

D'après le rapport mentionné, il a été exporté moins de mouvements finis qu'en 1906 et 1907, mais plus de boîtes et autres parties de montres que dans n'importe quelle année précédente. Le montage définitif se fait en partie à l'étranger; il en est spécialement ainsi dans le trafic avec

la Russie, à destination de laquelle il n'a été déclaré en 1910 que pour 5,145 millions de montres finies, mais pour 10,587 millions de mouvements, boîtes et autres parties de montres.

L'exportation totale dans tous les pays présente, en millions de francs, les chiffres suivants:

	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Montres d'or	48,644	56,141	52,004	46,600	46,306	53,980
Montres d'argent	38,987	39,022	40,032	38,324	29,602	32,074
Montres de nickel, etc.	28,495	28,919	30,418	27,205	27,029	31,628
Chronographes	1,624	1,857	2,228	2,114	2,354	2,429
Autres montres	—	0,272	0,359	0,588	0,747	1,058
Mouvements finis	6,193	8,092	7,836	5,647	5,743	6,998
Boîtes et pièces détachées	11,985	15,618	15,738	13,489	13,893	18,601
Pierres fines	2,596	3,014	3,338	2,969	2,906	3,085
Total	138,524	152,985	151,968	131,986	128,560	149,808

La fabrication en grand de montres en métal de peu de valeur suit sa marche et la valeur moyenne des montres d'argent a encore baissé. La valeur moyenne des dernières années ne s'est maintenue que pour les montres en or; d'où l'on peut conclure que cette fabrication a été aussi soignée que par le passé.

Le tableau qui suit indique la valeur moyenne et la part que les diverses espèces de montres ont prise à l'exportation:

	Valeur moyenne par pièce		Participation en % à la totalité des pièces			
	Montres de nickel	Montres d'argent	Montres d'or	Montres de nickel	Montres d'argent	Autres montres
1900	8,46	12,25	50,11	38,76	48,52	12,61
1906	6,48	12,44	55,54	51,87	36,82	11,71
1907	6,58	12,75	57,74	53,12	36,10	10,35
1908	6,34	12,89	57,43	55,51	33,43	10,49
1909	6,67	12,14	56,98	49,07	30,20	10,07
1910	5,41	11,96	57,18	61,25	28,11	9,88

	Valeur moyenne par pièce des montres finies de toutes espèces:					
	1900	1905	1906	1907	1908	1909
France	15,78	13,88	14,62	14,38	14,20	13,13

Les montres en nickel occupent depuis 1902 déjà le premier rang quant au nombre de pièces; jusqu'en 1901 c'étaient les montres en argent qui prédominaient.

Il n'y pas eu de changement notable par rapport à l'année précédente dans l'importation et l'exportation de pendules de cheminée et d'applique.

D'après le rapport pour 1909 plus de la moitié des déboutés avaient moins achetés en 1909 qu'en 1908. L'année 1910 en revanche a apporté une amélioration générale des chiffres d'exportation. L'exportation totale à destination de tous les pays a augmenté de 16,7%; voici séparément les chiffres pour chaque pays:

	Exportation 1910 Milliers de francs	Augmentation en %
Allemagne	31,672	+ 11,3 %
Grande-Bretagne	18,162	+ 12,8 %
Autriche-Hongrie	16,557	+ 21,6 %
Russie	15,742	+ 21,3 %
Mexique, Amérique centrale et du Sud	12,610	+ 33,4 %
Italie	10,657	+ 10,1 %
Asie	7,352	+ 7,8 %
Etats-Unis	6,510	+ 20,2 %
France	5,890	+ 8,1 %
Espagne	4,879	+ 38,8 %
Scandinavie	3,276	+ 20,6 %
Belgique	3,208	+ 11,1 %
Etats du Balkan	3,195	+ 11,2 %
Autres pays	7,307	+ 21,7 %

L'augmentation de l'importation porte sur les boîtes de montres en métaux communs (+ 0,079 million), provenant en majeure partie de la France et des Etats-Unis et en moindre quantité de l'Allemagne, ainsi que sur les pièces de montres ébauchées ou finies de provenance française (+ 0,544 million) et allemande (+ 0,410 million). Les boîtes de montres en or, venant de France, ont reculé à l'importation.

Kondensierte Milch in Japan. Aus Kobe wird dem österreichischen « Handelsmuseum » geschrieben: Bekanntlich bildet kondensierte Milch einen bedeutenden Absatz- und Importartikel in Japan, dessen Einfuhr eine stetige starke Steigerung zeigt und einen bedeutenden Umfang gewonnen hat, welcher in den letzten 15 Jahren (von 1895-1909) von 134,468 auf 2,342,082 Yen dem Werte nach angewachsen ist und speziell im Jahre 1909 eine Menge von 884,216 Dutzend Zinnbüchsen zu 1 engl. Pfund erreichte. Im letzten Jahrzehnt ist kondensierte Milch geradezu ein allgemeines Volksnahrungsmittel geworden und hat insbesondere als Kinder-nährmittel selbst in den Arbeiterkreisen und ärmeren Bevölkerungsklassen immer weitere Verbreitung gefunden. Bei dieser Sachlage war vorzusehen, dass die so ausgiebige und eingreifende Erhöhung des Einfuhrzollens auf kondensierte Milch in dem neuen japanischen Zolltarif auf den Preis dieses wichtigen und schlechterdings nicht mehr entbehrlichen, sowie unter den gegebenen Verhältnissen nicht leicht durch heimisches Produkt ersetzbares Volksnahrungsmittels nicht ohne empfindliche Wirkung bleiben werde. Dabei hat sich die Annahme, dass der Zoll in der Hauptsache von den fremden Produzenten oder dem Handel und nicht von den japanischen Konsumenten werde getragen werden, durchaus nicht bestätigt. Im Gegenteil ist mit der bereits eingetretenen Erschöpfung der Lagerverräte eine allgemeine Preiserhöhung für kondensierte Milch, und zwar im Ausmasse des neuen Zollsatzes erfolgt, mittels welcher die gegenwärtige Zollerhöhung ganz auf den japanischen Konsum überwälzt wurde. Nach den bis August dieses Jahres wirksamen Konventionstarifen unterlag kondensierte Milch einem Einfuhrzolle von 5 % vom Werte oder Yen 0,123 pro 12 engl. Pfund (1 Dutzend Zinnbüchsen). Durch den neuen Tarif wurde der Zollsatz auf Yen 5,55 pro 100 Kin erhöht, nachdem der Regierungsentwurf ursprünglich den Zollsatz von Yen 11,40 vorgeschlagen und dieser gemäss Parlamentsbeschluss mit der Hälfte des beantragten Satzes festgesetzt worden war. In der handelsüblichen Verpackung in Kisten zu 4 Dutzend Büchsen entfiel auf eine solche Kiste bislang ein Zoll von 49,2 Sen (= K 4,22), während sie von nun ab mit Yen 2,25 (= K 5,72) — somit um über das 4½fache mehr — an Zoll belastet ist, was eine dem letzten armen Konsumenten fühlbare Verteuerung im Ausmasse von 4 bis 5 Sen pro Büchse bedeutet. Wäre der ursprüngliche, in der Regierungsvorlage vorgesehene Satz von Yen 11,40 nicht herabgesetzt worden, so wären bei der sonstigen allgemeinen Tauerung der Nahrungsmittel unter den obwaltenden Umständen, insbesondere in der Kinderernährung, nahezu krisenhafte Verhältnisse eingetreten, da die Verteuerung dieses unentbehrlichen Nahrungsmittels plötzlich in doppeltem Ausmasse angetreten wäre. Aber auch in dem gegenwärtigen Ausmasse wirkt die Verteuerung der kondensierten Milch in Japan überaus empfindlich. Der Bedarf an kondensierter Milch in Japan wird sich kaum wesentlich mindern und die eigene Produktion vorerst wohl auch nicht steigern; das Land wird sicher auf die weitere Einfuhr dieses Artikels wie bisher angewiesen bleiben und der so erhöhte neue Zoll wird nur das japanische Volk belasten. Japan wird mit kondensierter Milch hauptsächlich aus den Vereinigten Staaten, sodann von Grossbritannien, Norwegen und der Schweiz versorgt.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banker
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Naulements	Kursstille Verkaufsbilanz Engagements à court t. ch.
7. X.	Fr. 1000 (1 H. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. 9. = Fr. 2.05, 1 Kr. = Fr. 1.06, 1 S. = Fr. 5) Es h. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1911:	278,902 ³⁾	172,856 ⁴⁾	144,512	5,078	61,788
1910:	283,032	170,013	121,212	7,688	18,556
1909:	249,305	159,980	100,542	6,155	30,286
1908:	249,720	164,100	65,140	3,007	22,956
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1911:	889,944	250,054	646,760	97,508	128,454
1910:	828,856	205,869	619,236	71,500	87,771
1909:	765,595	158,940	602,948	54,596	70,147
1908:	744,367	152,842	597,540	53,789	78,227
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1911:	5,580,788	3,911,214	1,461,264	712,729	809,078
1910:	5,273,170	4,190,708	1,954,920	602,071	679,632
1909:	5,177,053	4,517,615	638,327	531,281	700,951
1908:	4,931,526	4,150,959	693,820	538,575	625,524
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1911:	730,514	976,606	1,098,834	—	1,354,754
1910:	703,398	860,326	1,119,319	—	1,294,034
1909:	748,189	872,894	1,157,249	—	1,306,350
1908:	735,716	923,540	1,065,489	—	1,273,964
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1911:	2,558,291	1,258,330	1,838,651	78,297	803,549
1910:	2,340,047	1,140,674	1,680,275	148,276	739,842
1909:	2,328,570	1,139,695	1,453,191	152,414	800,309
1908:	2,199,469	1,298,946	1,329,083	117,695	827,355
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1911:	646,983	324,208	186,992	718,800	17,778
1910:	592,376	292,798	161,103	151,275	5,420
1909:	600,104	335,157	165,036	113,778	7,230
1908:	574,365	293,071	147,185	151,032	8,197
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1911:	2,524,700	1,672,798	1,183,222	81,594	257,898
1910:	2,375,185	1,703,876	1,999,632	93,561	304,782
1909:	2,179,576	1,753,742	588,615	67,958	187,160
1908:	2,094,804	1,544,668	692,108	83,911	170,579
TOTAL					
1911:	13,170,120	8,565,656	6,590,235	1,149,001	4,428,289
1910:	12,373,074	8,562,264	5,655,697	1,072,371	3,129,637
1909:	12,038,490	8,937,963	4,685,908	926,382	3,202,463
1908:	11,529,967	8,528,036	4,596,165	948,009	3,006,201
New-York Associated Banks:					
1911:	950,150	2,104,300	9,585,000	—	8,926,000
1910:	240,550	1,591,200	6,360,500	—	6,238,000
1909:	357,950	1,620,700	6,365,000	—	6,392,000
1908:	267,550	1,926,900	6,211,500	—	7,013,500

³⁾ Im Banknoten-Umlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908-1909 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen: ⁴⁾ Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour les années 1908-1909 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:
Banknoten-Umlauf (Billets en circulation): 1909: Fr. 86,314,000; 1908: Fr. 85,220,000.
Metallbestand (Encaisse métallique): 1909: Fr. 19,483,000; 1908: Fr. 39,736,000.

Baumwollanbau in den Vereinigten Staaten
(Bericht des Landwirtschaftlichen Bureaus)

Ackerzahl in Tausenden	1911 Durchschnittsstand Ende					
	Mai	Juni	Juli	August	September	
Nord-Karolina	1,587	83	89	87	76	77
Süd-Karolina	2,705	80	84	86	74	73
Georgia	5,119	92	94	95	81	79
Florida	284	95	96	95	85	75
Alabama	3,815	91	93	94	80	73
Mississippi	3,454	86	87	86	70	62
Louisiana	1,118	91	89	84	69	66
Texas	10,968	68	85	86	68	71
Arkansas	2,446	87	89	94	78	70
Tennessee	822	83	87	82	68	77
Oklahoma	2,622	87	87	88	62	60
Missouri	115	86	90	96	88	80
Virginia	37	93	98	102	96	87
Kalifornien	12	95	100	99	100	100
1911:	85,004	87,8	88,2	89,1	78,2	71,1
1910:	83,418	82,0	80,7	75,5	72,1	69,9
1909:	82,292	81,1	74,6	71,9	63,7	58,5
1908:	83,370	79,7	81,2	83,0	76,1	69,7
Totalernte 1910: 12,132,000; 1909: 10,651,000; 1908: 13,823,000.						

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres sind wir gegen Bareinzahlung Abgeber von **4 1/4 % Obligationen**

gegenseitig kündbar nach Ablauf von drei Jahren, auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.

Die Direktion.

Anzeigen — Annonces Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Schweizerische Lichtkohlz- & Elektroden-Fabrik

Kohlenstifte
für elektrische Beleuchtung

Elektrocarbon A.-G.
Niederglatt (Kanton Zürich)

Lebensmittelbranche

Erfahrener Kaufmann der Lebensmittelbranche, langjähriger Leiter eines ausgedehnten en gros Geschäftes, das den grössten Teil der Schweiz bearbeitet, sucht passende Stellung. — Offerten unter Chiffre **K 6530 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

RUSSIE

Commerçant actif, possédant commerce de gros et détail, ainsi que des représentations, très bien introduit, avec fonds de roulement

cherche des représentations

soft monopole de fabriques sérieuses, principalement de la branche alimentation. Références à disposition. Adresser offres sous **H. A., poste restante Montreux, 2311.**

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (80). Zürich IV.

Chemins de fer fédéraux

**Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Central-Suisse
du 25 juin 1880, de frs. 20,000,000.**

Suivant plan d'amortissement, les 140 obligations de frs. 1000 de l'emprunt 4% Central-Suisse du 25 juin 1880, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le **30 avril 1912**: (8235 Y), 2764,

à notre Caisse principale, à Berne,
à nos Caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne,

ainsi qu'aux Caisses des principales banques suisses:

N ^{os} 165486-165490	171396-171400	179321-179325
166651-166655	171741-171745	180841-180845
167596-167600	173471-173475	181346-181350
168626-168630	173826-173830	181651-181655
168711-168715	173856-173860	182066-182070
168861-168865	174211-174215	182916-182920
169121-169125	175106-175110	183946-183950
170326-170330	176841-176845	184411-184415
170606-170610	178331-178335	
170691-170695	178836-178840	

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 30 avril 1912.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursable le 30 avril 1910:

N^o 182159.

Remboursables le 30 avril 1911:

N ^{os} 165144-165145	170978	178882
168571-168573	171108-171109	178884-178885
170868		

Berne, le 3 octobre 1911.

Direction générale des chemins de fer fédéraux.

Bank für elektrische Unternehmungen in ZÜRICH

4 1/2 % Anleihen vom 31. Oktober 1900, Lit. B

Bei der am 11. Oktober 1911 im Beisein des Notars der Stadt Zürich erfolgten sechsten planmässigen Ziehung des 1/2 % Anleihe vom 31. Oktober 1900 sind nachfolgende 174 Obligationen auf den 1. Januar 1912 zur Rückzahlung ausgelost worden:

18,	22,	100,	107,	117,	128,	134,	146,	163,	207,
212,	217,	229,	230,	289,	300,	314,	327,	338,	388,
414,	429,	433,	443,	456,	493,	518,	548,	577,	587,
592,	603,	611,	627,	638,	672,	680,	704,	731,	781,
808,	841,	883,	889,	922,	990,	1006,	1062,	1069,	1083,
1131,	1134,	1136,	1183,	1218,	1246,	1276,	1289,	1311,	1324,
1332,	1339,	1350,	1370,	1389,	1407,	1408,	1413,	1416,	1420,
1426,	1449,	1461,	1491,	6201-6300.					

Die Rückzahlung dieser Titel, welche mit Coupon Nr. 23 und folgenden versehen sein müssen, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapital gekürzt würde, findet vom 1. Januar 1912 hinweg in der Schweiz mit Fr. 1030 per Obligation an nachbezeichneten Kassen statt:

- Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Basel, Genf und St. Gallen,
Eidgenössische Bank A. G., Zürich und deren Comptoirs,
Bank in Winterthur, Winterthur,
Argauische Bank, Aarau,
Aktiengesellschaft von Speyer & Cie., Basel,
Kantonalbank von Bern, Bern,
Union Financière de Genève, Genf,
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf,
Messieurs Weck Aebly & Cie., Fribourg,
" Chavannes & Cie., Lausanne,
" Pory & Cie., Neuchâtel.

Die Obligationen sind mit Nummernverzeichnissen einzuziehen. Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Tage der Fälligkeit auf. (Za 16832) (2779 f)

Zürich, den 11. Oktober 1911.

Bank für elektrische Unternehmungen.

Eine im besten Gang befindliche

Eisenbeton-Balken- und Cementwarenfabrik

sucht zwecks Vergrösserung einen aktiven oder stillen
Teilhaber, oder eine Hypothek

im I. eventuell II. Rang aufzunehmen. (2784 f)
Gefl. Offerten unter Chiffre E 1922 U an Haasenstein & Vogler, Biel.

Société Suisse de Banque et de Dépôts

Capital: 25,000,000 de francs
(dont 12,500,000 fr. versés)

Siège social à LAUSANNE

Avenue du Théâtre et Rue Ch. Monnard, 1 et 3

Succursale à BRUXELLES :: Agence à FRIBOURG (Suisse)

Principales Branches d'Opérations:

Comptes de dépôts de fonds et comptes courants à intérêts avec ou sans service de chèques
Chèques directs et virements sur tous pays — Paiements télégraphiques

Ordres de Bourse

Suisse et Etranger

Souscriptions sans frais à toutes les émissions (34580 L) 2524

Mise en règle de titres, Transfert et conversions, Renouvellement de feuilles de coupons

Echanges, versements et libérations, etc.

Escompte et encaissement de tous coupons suisses et étrangers

Avances sur titres — Comptes courants garantis

Escompte et encaissement d'effets de commerce Factures et reçus sur la Suisse et l'Etranger

Billets et lettres de crédit circulaires sur la Suisse et l'Etranger

Change de monnaies et billets étrangers

Garantie

contre les risques de remboursement au pair par suite de tirages au sort conformes au tableau d'amortissement de valeurs cotées au-dessus du pair.

Garantie contre les risques de non vérification des Tirages.

Renseignements divers, Service de correspondants — Assurances

Garde de titres

Location de compartiments de coffres-forts

Schaffhauser Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber, gegen Bareinzahlung, von

4 1/4 % Obligationen unseres Institutes

zu pari, auf 2-3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger 6 monatlicher Kündigung. Die Titel werden auf den Namen oder Inhaber ausgestellt und sind mit Semester-Zinscoupons versehen, welche von sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei eingelöst werden. (2538.)

Die Direktion.

Cinquantième tirage au sort

opéré le 30 septembre 1911

des obligations remboursables au 20 janvier 1912

de l'Emprunt à primes de 3 millions, 1887 Communes fribourgeoises et navigation

Obligations sorties et remboursables à fr. 50 avec ou sans primes, plus l'intérêt différé de fr. 37.50:

N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.
187	87.50	10,009	887.50	23,249	887.50	34,427	387.50	47,068	887.50
219	87.50	10,998	887.50	23,688	887.50	36,897	87.50	49,004	87.50
261	387.50	12,651	87.50	23,805	87.50	36,225	387.50	49,291	87.50
720	87.50	12,917	87.50	24,599	87.50	36,700	87.50	50,886	87.50
2,550	387.50	13,435	87.50	25,879	1087.50	37,461	87.50	51,187	87.50
2,974	87.50	13,913	87.50	26,710	87.50	38,052	87.50	51,162	87.50
5,179	87.50	14,920	387.50	26,957	87.50	39,319	87.50	51,688	387.50
5,320	87.50	16,974	387.50	27,573	87.50	40,060	87.50	51,767	387.50
5,775	87.50	17,573	87.50	29,134	87.50	41,555	387.50	51,984	87.50
6,682	387.50	18,315	87.50	29,263	87.50	41,928	87.50	52,229	87.50
7,586	87.50	19,478	87.50	30,592	87.50	42,568	87.50	52,997	87.50
8,168	87.50	21,036	87.50	31,454	87.50	42,974	387.50	54,502	87.50
8,865	87.50	21,694	87.50	31,631	87.50	43,164	387.50	56,178	87.50
9,217	87.50	22,285	387.50	31,755	87.50	44,807	87.50	56,334	8087.50
9,272	387.50	22,436	87.50	34,148	387.50	45,890	387.50	57,869	387.50
9,948	387.50	22,789	87.50	34,221	87.50	46,526	87.50	59,299	387.50

Obligations échues à ce jour et non encaissées:

N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.
1,762	86. —	11,366	81.50	19,569	88. —	29,368	80. —	38,987	86. —
3,118	281.50	11,673	78.50	20,797	86. —	29,606	88. —	40,066	81.50
3,674	283. —	12,188	84.50	23,042	277. —	29,788	884.50	43,664	80. —
4,347	86. —	12,841	369.50	23,230	86. —	29,968	78.50	45,521	77. —
4,485	86. —	12,998	81.50	24,088	81.50	29,996	386. —	45,525	277. —
7,151	281.50	14,671	86. —	24,785	88. —	31,718	75.50	47,112	288. —
7,970	84.50	15,610	84.50	25,678	281.50	31,900	78.50	49,884	78.50
8,471	84.50	16,098	84.50	26,273	86. —	33,696	86. —	50,946	81.50
8,478	77. —	16,353	86. —	26,309	71. —	34,447	86. —	52,979	286. —
8,810	86. —	17,042	84.50	26,393	86. —	34,587	88. —	53,967	88. —
9,177	84.50	17,438	86. —	27,116	77. —	37,164	381.50		
9,516	83. —	18,568	86. —	27,740	86. —	37,313	77. —		
10,698	10,684.50	19,523	80. —	29,306	81.50	38,914	84.50		

Fribourg, le 30 septembre 1911.
(27691) (4727 F)

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG (Suisse).

MARTINI

AUTOMOBILES Saint-Blaise (Suisse) SIMPLICITÉ SILENCE SOLIDITÉ BON MARCHÉ

Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Zürich

Gegr. 1848 Kapital: Fr. 35,000,000 Gegr. 1848
Reserven: „ 9,500,000

Hauptsitz: Mulhausen. Filialen in Colmar, Paris, Le Havre, Lyon, Marseille, Troyes, St-Dié, Besançon, Belfort, Plombières, Dijon, Remiremont, Lure, Rouen.

Talstrasse 12 — Zürich — Talstrasse 12

Telephon (Bureaux: 2462, 9198
Börse: 3613, 4388

- Eröffnung laufender Rechnungen
- Belehnung couranter Wertpapiere
- Vermögensverwaltungen
- Ausführung von Börsenaufträgen
- Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Obligationen
- Geldwechsel
- Stahlkammer — Tresorfächer

(ZA 4126 g) (2559 l)

Die Direktion.

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G., Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. Oktober 1914, nachmittags 2 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Bubenbergrplatz 13, in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und Jahresrechnung.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses. (2774.)
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 23. Oktober 1914 hinweg zur Einsichtnahme durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft, in Bern, Bubenbergrplatz 13, aufliegen. Stimmkarten für die Generalversammlung werden bis spätestens 23. Oktober ebendasselbst ausgegeben.

Bern, den 12. Oktober 1914.

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G.,
Der Präsident des Verwaltungsrates:
R. Steiger-Zoller.

Schuldenruf

über den Nachlass des unterm 12. August abhin verstorbenen Josef Bucher, von Hergiswil bei Willisau, gewesener Wirt zur Sonne in Sursee, auf Verlangen des Teilungsamtes von Sursee namens der Erben nach unbedingtem Erbschaftsantritte. (4850 Lz) 2772,

Frist zu Eingaben auf der Gerichtskanzlei Sursee bis mit dem 28. Oktober 1914.

Sursee, den 10. Oktober 1914.

Der Gerichtspräsident: Dag. Fellmann. Der Gerichtsschreiber: Gg. Schnyder.

Teilhaber gesucht

Gutgehendes Engros-Geschäft der technischen Branche sucht wegen projektierte Vergrößerung, stillen oder aktiven Teilhaber (Kaufmann oder Techniker) mit Fr. 30—50,000.

Offerten unter Chiffre Hc 8179 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (2786.)

SILVALIN

Kunstgarn aus Cellulose gesponnen

gezwirnt, gefärbt, matt und lüstriert der Aktiengesellschaft für Garnfabrikation, Berlin

(4521 Z) Schweiz. Verkaufsbureau: (2777.)

Sulzer, Forrer & Co., Thalacker 36, Zürich I

Société anonyme du Bellevue-Palace

Berne

MM. les actionnaires sont informés que le Conseil d'administration a décidé d'appeler pour le 25 octobre 1914

un nouveau versement de frs. 150

par action. (35063 L) 2775;

Faculté est donnée aux actionnaires de libérer dès maintenant leurs actions en totalité, sous déduction d'un escompte de 4 1/2 %, à calculer jusqu'au 31 décembre 1912.

Les versements doivent être effectués:

à Berne, à la caisse de la Banque Cantonale de Berne, à Lausanne, à la caisse de la Banque Chs. Schmidhauser & Co. Berne, le 12 octobre 1914.

Le conseil d'administration.

Société des forces électriques de la Goule, St-Jmier

Emprunt 4 1/2 % de frs. 320,000 de 1899

Liste des obligations sorties au tirage pour être remboursées le 31 décembre 1911, dont l'intérêt cesse à partir de cette date: (6709 J) 2780;

N^{os} 30, 69, 123, 147, 159, 182, 185, 216, 217, 257, 272, 301.

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs à la Banque Cantonale de Berne et ses succursales, à la Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne.

Fabrikbesitzung

mit oder ohne bestgelegenen Baurrain

zu verkaufen

eventuell vermieten in industriereicher Stadt (Kanton Bern) nahe beim Bahnhof; mit allen modernen Einrichtungen, Wasserkraft und eigenes elektrisches Licht; für jedes Unternehmen passend. Der Besitzer würde sich eventuell beteiligen. — Anfragen unter Chiffre H 1921 U an Haasenstein & Vogler, Bern. (2783 l)

Erfahrener Agent

sucht Vertretung seriöser Fabriken u. Firmen beliebiger Branchen für die franz. Schweiz event. ganze Schweiz. Größere Lokalitäten für event. Dépôt zur Verfügung. — Offerten unter Chiffre U4905 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern Pfistergasse 22 1100 Schöne Inkassatur bei Haasenstein & Vogler

Der Bund

Täglich 2mal in Bern erscheinend
Vorzügliches
Insertions-Organ

Haasenstein & Vogler

Alleinverkauf

hervorragender, glänzend begutachteter, neuer amerik. Schmieröle und Fette (auch für Cylinder) wird bezirksweise an solvente Selbstkäufer, die in Industriekreisen gut eingeführt sind und mit selbstbewusster Energie zu arbeiten verstehen, vergeben. Nur gewandte, ausdauernde Herren, die zur Eringung einer sicheren Existenz ihre ganze Kraft einzusetzen bereit sind, wollen sich melden unter Chiffre O F 4411 an Orell Fassli Annoncen, Zürich. (O F 2785) (2750 l)

Feuer- und diebessicher

sind nur 1364 l

B. Schneider's

Union-Kassenschränke

Fabrik:

Zürich - Altsrieden

Bureau und Lager:

Zürich I, Gessnerallee 36



Buchhalter

24 Jahre alt, deutsch und franz., durchaus selbständiger und exakter Arbeiter, der alle Bureauarbeiten gründlich kennt, sucht dauernde

Existenz

Erstklassige Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Eintritt nach Uebereinkunft. (2773.)

Offerten unter Chiffre Lc 8268 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

(4335 N) Employé intéressé (2781.)

connaissant bien la comptabilité est cherché dans ancienne industrie du Canton de Neuchâtel. Mise de fonds: Fr. 30,000 environ. Part aux bénéfices. Pour tous renseignements s'adresser Etude Berthoud et Junier 6 Rue du Musée, Neuchâtel.

Savon noir

Spécialité pour Usines
van Baerle & Cie., Munchenstein pres Bâle (397 b)

Personen- u. Waren-
Aufzüge
(Lifts)

für Geschäftshäuser und Hotels.
Schindler & Cie.
Luzern.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Stigle: A. Jordan, agent d'aff. par Basel; Dr. K. A. Brodbeck, Advok. Aeschenvorstadt 2 a. Advok. u. Inkasso in Basel-Stadt u. Basel-Land. Tel. 3479.

Bern: A. Baer & Co., Auskünfte, Ink. Hans Horn, Not., Ink. u. Verw. Biel: Fehmann, Notariat, Inkasso. — Surt & Wyss, Not., Ink., Inform. Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso. Burgdorf: E. Howald, Advokaten, Ink. Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, not. Rens., recouvrement, gér., etc. — Paul Robert, ag. de droit, recouv., contentieux renseignements comm. Chassas: Ambrosoli & Villa, Sottis. — Carlo Foppa, Auskünfte, Inkasso. Chaur: K. Ritz, Ink., Informations-Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau, Fribourg: Ernest Girod, avocat. Kuhn: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf. Lausanne: Glas-Chollat, rense., rec. — G. Müller, agent d'affair. patenté. Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink. Lugano: (Tessin). Etude Aldo Veladini, avocat, notaire, Contentieux. Comparaisons devant tous tribunaux et instances. Recouvrements amiables et juridiques.

Luzern: J. Woher-Grüter, Inkasso. — Konrad Frank, Inkasso. Inform. — Dr. Zeiger, Adv. Kriminalrichter. Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar. Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff. — Dr. G. Haldimann, av. rens. rec. — Jean Roulet, avocat, Placc Purry. Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink. Solothurn: Michael Ehrler, Inkasso. Rechenbureau, Konkursachen. St. Gallen: J. Forster, Advok. Ink. — Dr. Grubler, Rechtsanwalt des k. u. k. österr.-ungar. Konsulats. Sottis: A. Brossi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz. Uster: Studer, Not. Advok. Ink. Wallerstadt: Dr. E. Huber, Adv. Ink. Zurich: Levallant, Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A. G.

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen
des
3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen
von 1899/1902

Gemäss Amortisationsplan und infolge vorschriftsmässiger Auslösung werden am 31. Dezember 1911 folgende 3500 Obligationen zu Fr. 1000 (Serien A—K) vom 3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, (8232 Y) 2765
bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern,
sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich.

Serie A	Serie B	Serie C
Nr 12,451—12,500	62,451—62,500	112,451—112,500
21,751—21,800	71,751—71,800	121,751—121,800
22,301—22,350	72,301—72,350	122,301—122,350
31,701—31,750	81,701—81,750	131,701—131,750
32,901—32,950	82,901—82,950	132,901—132,950
35,451—35,500	85,451—85,500	135,451—135,500
46,001—46,050	96,001—96,050	146,001—146,050
Serie D	Serie E	Serie F
Nr 162,451—162,500	212,451—212,500	262,451—262,500
171,751—171,800	221,751—221,800	271,751—271,800
172,301—172,350	222,301—222,350	272,301—272,350
181,701—181,750	231,701—231,750	281,701—281,750
182,901—182,950	232,901—232,950	282,901—282,950
185,451—185,500	235,451—235,500	285,451—285,500
196,001—196,050	246,001—246,050	296,001—296,050
Serie G	Serie H	Serie J
Nr 312,451—312,500	362,451—362,500	412,451—412,500
321,751—321,800	371,751—371,800	421,751—421,800
322,301—322,350	372,301—372,350	422,301—422,350
331,701—331,750	381,701—381,750	431,701—431,750
332,901—332,950	382,901—382,950	432,901—432,950
335,451—335,500	385,451—385,500	435,451—435,500
346,001—346,050	396,001—396,050	446,001—446,050
Serie K		
Nr 462,451—462,500	481,701—481,750	485,451—485,500
471,751—471,800	482,901—482,950	496,001—496,050
472,301—472,350		

Mit dem 31. Dezember 1911 hört die Verzinsung dieser Titel auf.
Bern, den 4. Oktober 1911.

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank

Zürich

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. Oktober wurde die Dividende für das am 30. Juni 1911 beendigte Geschäftsjahr auf 5 % festgesetzt. Diese Dividende gelangt, ab 12. Oktober a. c. bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Gené und St. Gallen spesenfrei, wie folgt zur Auszahlung:

Für jede Aktie, Serie A gegen Rückgabe des Coupons Nr. 1 mit Fr. 11.65.
Für jede Aktie, Serie B, C, D, E mit Fr. 5.

Métaux bruts et ouvrés
Lingots — tôles — barres — tubes — fils
Grands stocks Catalogue n° 1 sur demande
(572 Z) Ad. Bremy fils, Zurich (246.)

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Traminen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.
Agenturen: Altstätten, Dachsfelden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 65,000,000
Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (7889 Y) 2704;

4 1/2 % Obligationen

unsere Bank, auf 3 und 5 Jahre fest, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank spesenfrei zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Aariswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.
Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:
in Basel: HH. Eminger & Cie.,
in Bern: HH. von Ernst & Cie.,
in Gené: Gärner, Kantonbank,
in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.,
in Neuenburg: HH. Pury & Cie.,
in Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/4 % und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Akt.-Ges. A. Natural, Le Coultre & Cie

Marseille, Bellegarde BASEL :: Berne, Genève

Antwerpen-Basel

täglicher beschleunigter Sammeldienst
Spezialität:
Automobil- und Maschinentransporte
auf Grund äusserster Seefrachten

Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik
Georges-Jules Sandoz
Fabr. von J. Calme-Robert
Firma gegr. in 1820
50 Rue Léopold Robert 50
La Chaux-de-Fonds. (511)

Verlangen Sie Katalog. Preisofferten u. Muster- sendungen. (5084 C)

Vertretungen

gleich welcher Branche, gesucht
für Südamerika
von best. eingeführtem Reisenden.
Leo Bloch,
Rue Defacqz 95, Bruxelles.